



Seit mehr als 50 Jahren erfolgreich am Markt: die Bürener Maschinenfabrik

Mobilfunk mit Pfiff

“ Mit dem Mobility Manager sind unsere Mitarbeiter über eine einheitliche Nummer überall erreichbar. Mobilfunknummern drucken wir nicht mal mehr auf unsere Visitenkarten. ”

— Carsten Lenniger,
EDV-Leiter
Bürener Maschinenfabrik

Die Bürener Maschinenfabrik nutzt für Firmenhandys eine integrierte Mobilfunklösung. Dadurch sind die leitenden Mitarbeiter besser erreichbar und nutzen immer dieselbe Telefonnummer – im Büro, unterwegs oder im Homeoffice.

Die Bürener Maschinenfabrik (BMF) ist einer der wichtigsten Arbeitgeber in der ostwestfälischen Kleinstadt Büren. 280 der insgesamt 490 Mitarbeiter arbeiten hier, die anderen sind im Ausland tätig. Seit mehr als 50 Jahren behauptet sich das Unternehmen als Zulieferer für die Automobilindustrie, im Werkzeugmaschinenbau, als Hersteller von Fördertechnik, Filter- und Aufbereitungssystemen und in der Kunststoffverarbeitung.

Auch international ist die BMF gut am Markt vertreten: So lieferte das Unternehmen beispielsweise Förderbänder zur Schrottentsorgung an ein Volkswagenwerk im mexikanischen Puebla

oder Filteranlagen für das neue VW-Motorenwerk bei Shanghai (China). Die Vertriebsmitarbeiter und leitenden Angestellten sind hierfür oft außer Haus unterwegs, müssen aber dennoch als Ansprechpartner für Kunden und Interessenten zur Verfügung stehen. Beim Ausbau der Telefonanlage durch Avaya im vergangenen Jahr entschied sich die Geschäftsleitung für eine integrierte Mobilfunklösung: den Avaya Mobility Manager.

Kosten senken durch intelligentes Routing

Diese Anwendung ermöglicht es, Mobiltelefone wie Nebenstellen in die Kommunikationslandschaft eines Unternehmens einzubinden. Daraus entstehen einige Vorteile, beispielsweise eine gleichbleibende Telefonnummer für jede Situation und eine einheitliche Abrechnung aller Teilnehmer.

Für Carsten Lenniger, EDV-Leiter bei der BMF, ist der Avaya Mobility Manager eine „profitable Verbindung aus Telefonanlage und Mobilfunk“: Etwa zehn Prozent der bisherigen Mobilfunkkosten spart die BMF durch den Einsatz der Lösung. Für den Handynutzer hat die Technik ebenfalls Vorteile: Beim Wählen baut ein Gateway eine Verbindung von der Zentrale auf und verbindet den Teilnehmer mit dem gewünschten Partner. Die Gebühren fallen so in der Zentrale an. Weil alle Kosten in der Zentrale auflaufen, entfällt die aufwendige Abrechnung für die Einzelgeräte.

Darüber hinaus wurde mit der Lösung das Konzept des „One-Numbering“ umgesetzt. Hinter diesem Begriff steckt eine Technik, die bei Anrufen lediglich die Festnetznummer des Mitarbeiters an den Gesprächspartner übermittelt. „Mobilfunknummern drucken wir nicht mal mehr auf unsere Visitenkarten“, sagt Lenniger. Das ist komfortabler, denn die Kunden merken sich nur noch eine Rufnummer, unter der sie immer ihren Ansprechpartner erreichen.

Telefonanlage mit Mobilfunktion

Der Umgang mit der Technik ist denkbar einfach. Per Tastendruck auf den Bürotelefonen oder den Handys können die Mitarbeiter die Rufumleitung jederzeit ein- und ausschalten. Sofort übernimmt der Mobility Manager seine Aufgabe: Er leitet Anrufe auf das Handy um und stellt wichtige Komfortfunktionen der Telefonanlage auf dem Handy zur Verfügung. Beispielsweise lassen sich so von unterwegs Telefonate vermitteln oder Konferenzen mit bis zu 30 Teilnehmern einleiten. Selbst der nahtlose Wechsel zwischen zwei Apparaten im aktiven Gesprächszustand ist kein Problem: Ein am Mobiltelefon begonnenes Gespräch kann ohne Unterbrechung am Festnetztelefon übernommen und fortgesetzt werden.

Der Gesprächspartner bekommt davon nichts mit. Zusätzlich zu dieser sogenannten Routing-Funktion können die Teilnehmer noch andere Services nutzen, beispielsweise Gespräche mitschneiden, einen komfortablen Anrufbeantworter nutzen und ein zentrales Telefonverzeichnis aufrufen.

Die eingesetzten Firmenhandys stammen vom Hersteller Nokia und werden von Projektleitern, Vertriebsmitarbeitern und dem Geschäftsführer genutzt. Die Installation des Mobilfunkservers durch Avaya erfolgte im Dezember 2006 innerhalb eines Tages. Die Bürener Maschinenfabrik suchte in diesem Jahr eine neue Telefonanlage, um die alte Lösung zu ersetzen. „Ein Grund für die Entscheidung für diesen Hersteller war der Mobility Manager“, erinnert sich Lenniger. Das Modul ist in das Gesamtpaket einer ISDN-Telefonanlage Integral 55 integriert.

Funktionen erweitert, Kosten gespart

Die als Managed Service gemietete Telefonielösung mit einer Laufzeit von fünf Jahren wird komplett von Avaya gewartet und gepflegt. Lenniger verwaltet die Nutzerkontrolle mittels eines webbasierten Werkzeugs: „Die Bedienoberfläche ist einfach aufgebaut und erfordert lediglich das Setzen einiger Häkchen, um einen neuen Mitarbeiter einzutragen.“ Für den Mobility Manager nutzt die BMF eine Serverlösung, die bis zu 25 Nutzer unterstützt.

Acht Mobiltelefone sind bereits in das System eingebunden, für jeden weiteren Nutzer muss eine Nebenstelle eingerichtet werden. Zusätzlich ist eine Mobilfunklizenz für den Server erforderlich. Etwa 95 Euro pro Monat kostet der Service des Mobility Managers, „dafür bezahlen wir etwa 200 Euro pro Monat weniger Mobilfunkgebühren“, sagt Lenniger. Für die BMF ein gutes Geschäft.

PRODUKTE UND LÖSUNGEN

- Intelligente Kommunikationslösung von Avaya
- Mobilfunkintegrationslösung Mobility Manager
- Systemtelefone
- Implementierung, Wartung und Pflege durch Avaya Managed Services

Kontakt

Mit intelligenten Kommunikationslösungen von Avaya bringen Sie Ihr Unternehmen entscheidend voran. Weitere Informationen finden Sie unter www.avaya.de. Oder rufen Sie uns einfach an – kostenlos unter 0 800-GOAVAYA (0 800-46 28 29 2). Unsere Kundenberater nehmen sich gerne Zeit, um Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten unserer Lösungen vorzustellen.